

Cod.arab. 2603



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod.arab. 2603
Katalog	VOHD XVIIIB12 Nr. 28 (Florian Sobieroj)
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Präsentation in der World Digital Library http://www.wdl.org/en/item/8937/
Externer Link	BSB OPAC Plus https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV035452675
Bearbeiter	Import BSB MARC/Florian Sobieroj / Wiesmüller
Eigner	Bayerische Staatsbibliothek München
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE12Book_manuscript_00003768
erstellt am	2022-06-02T18:06:21.543Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:45:09.609Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	11. Jh.
Ort	
↳ Abschrift	Östlicher Iran
Titel	
↳ wie in Hs.	de Qurʿān
???	ar
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān
???	en al-Qurʿān
Vollständigkeit	Fragment
Thematik	Korantext
Inhalt	de 20. Kapitel (Ġuzʿ) einer Koran Ausgabe: Anfang (f. 1b): Sure 27:56, Ende (f. 60a): Sure 29:45. Diese bestand ursprünglich aus 30 einzelnen Bänden. Andere Abschnitte oder Einzelblätter befinden sich in verschiedenen Bibliotheken, Museen und Sammlungen. Nach einer Notiz auf f. 1a soll es sich bei dem Schreiber um den Kalifen ʿAlī höchstselbst handeln.

القرآن

Äußere Beschreibung	
Blattzahl	de 57
Blattformat	de 24,5 x 18,5 cm
Anmerkungen	de Ausstattung:
Textspiegel	de 17 x 12 cm
Zeilenzahl	de Am Anfang 3 ab f. 2b: 5 ab f. 59b: 4
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → östliches Kūfī (New Style)
↳ Tinte	schwarz rot grün blau gold
↳ Ausführung	de Östliche Sonderform des Kufi in einer Ausprägung von metallener Präzision. Der monumentale Eindruck der Schrift wird durch farbige Zusätze festlich bereichert.
Illumination	de Goldene Kreispunkte dienen als diakritische Zeichen, rot sind die Vokalzeichen, weitere Lese- und Vortragszeichen grün und blau. Zur Schrift treten Ordnungszeichen am Rande, in den auch die Sureüberschriften (f. 18a und f. 43b) mit einer palmettförmigen Ansa ragen. Am Anfang (f. 1) steht eine reine Zierseite mit einem System kühn gestellter arabesker Blätter und sekundärer symmetrischer Füllung des Grundes. Die Doppelseiten am Anfang (f. 1b-2a) und Ende (f. 59b-60a) haben fast Bildcharakter durch feste Rahmung des Schriftspiegels und durchgehende Ornamentierung seines Grundes.